

Inhalt

Vorwort	5
---------------	---

A. Nachdenklicher Glaube

1. Glaube als Projektion	15
1.1 Die Aussagen der Projektionstheorie über den Glauben	19
1.2 Traditionelle theologische Bedenken gegenüber der Projektionstheorie	25
1.3 Die Wirklichkeit des Glaubens als Wirklichkeit von Projektion	30
2. Alpha- und Omega-Glaube: Glaubensbewusstheit	37
2.1 Christliches Glaubensbewusstsein	38
2.2 Buddhistische Auffassungen von »Glaube«	41
2.3 Trinitarisch bedingte Bewusstseisebenen	45
2.4 Glaubensbewusstheit	48
3. »Brauchbare Hilfen« für Glaube und Leben	52
3.1 upaya	53
3.2 Heilmittel	59
3.3 Brauchbare Hilfen	62
4. Zwischen Aporie und erstrebter Plausibilität. Christologie zu Beginn des 21. Jahrhunderts	69
4.1 Die Sprache der christologischen Hoheitstitel im Neuen Testament	70
4.2 Die Zweinaturenlehre	73
4.3 Das Theismus-Problem	78
4.4 Plausible Christologie	82
4.5 Verzicht auf Begründung, nicht auf Plausibilisierung	86
5. Abschied von der Dominanz der Inkarnationschristologie	88
5.1 Die Verabschiedungsproblematik	89

5.2 Die Suche nach Alternativen	92
5.3 Offene Fragen	98
5.4 Verlust-Ängste	102
5.5 Gewinne	104
6. Plausibilität statt überholter Metaphysik	106
6.1 Rehellisierung oder Enthellenisierung der christlichen Theologie?	107
6.2 Philosophische Implikationen nichtchristlicher Religionen	110
6.3 Befreiung der christlichen Theologie aus metaphysischer Gefangenschaft	116

B. Glaube im Vollzug

1. Angesichts des Leidens von Gott reden	129
1.1 Glaube an den allmächtigen Gott?	130
1.2 Glaube an den verborgenen Gott?	132
1.3 Glaube an den dreifaltig sich verwirklichenden Gott	137
1.4 Die therapeutische Funktion der Rede von Gottes Selbstverwirklichung	144
2. Die Selbstverwirklichung Gottes und der Menschen	147
2.1 Gottes Wirklichkeit heißt: Leben gewähren	149
2.2 Menschlich leben heißt: Gottes Wirklichkeit in Anspruch nehmen	154
3. Rechtfertigung und Identität	159
3.1 Einwände gegen eine anthropologische Interpretation der Rechtfertigungsbotschaft	161
3.2 Personale Identität	164
3.3 Personale Rechtfertigung	167
3.4 Für eine Neufassung der Rechtfertigungslehre	171
4. Das Ich/Nicht-Ich des Glaubens	175
4.1 Exegetische Beobachtungen	176
4.2 Religionsphilosophische Zwischenüberlegung	180
4.3 Theologische Würdigung	183

5. Wert des Glaubens – Glaube als Wert	191
5.1 Die Ambivalenz des Glaubens	193
5.2 Die Transzendenz des Glaubens	196
5.3 Die Relevanz des Glaubens	202

C. Inspirierender Glaube

1. Verschenden – eine theologische Kategorie?	211
1.1 Mensch sein heißt: verschenden können	212
1.2 Gottes Gottheit: Gott verschendet sich?	214
1.3 Gott verschendet sich dreifaltig, aber die Christen reagieren einfältig	217
1.4 Christliche Existenz: aus dem Vollen schöpfen	220
2. Sinnverzicht und Sinnverlangen	223
2.1 Der Sinn der Rede von Sinn	224
2.2 Zwischen philosophischer Begründung und Bestreitung von Sinn	225
2.3 Sinnerfahrungen	228
2.4 Die Sinnfrage im Horizont des christlichen Glaubens	233
3. Wege aus der Krise des Gebets	239
3.1 Schwierigkeiten akzeptieren und reflektieren	240
3.2 Lösungsansätze wahrnehmen und sichten	244
3.3 Das Gebet aufkommen lassen	249
4. Allein durch den Glauben	255
4.1 Das Woher des Glaubens	256
4.2 Das Woraufhin des Glaubens	258
4.3 Glaube als metaphänomenales Phänomen	260
5. Domestizierende Lehre contra anarchische Spiritualität?	263
5.1 Zur Definition von »Spiritualität« und »Lehre«	263
5.2 Modelle der Verhältnisbestimmung von Spiritualität und Lehre	264
5.3 Konsequenzen für die Ökumene	270

D. Glaube in Konfrontation

1. Die Vielfalt der Religionen und der eine Gott	277
1.1 Die religionswissenschaftliche Perspektive	278
1.2 Theologische Klärungsversuche	284
1.3 Die Vielfalt der Religionen als vestigium trinitatis	291
2. Shin-Buddhismus und evangelischer Glaube	295
2.1 Amida und der Gott Jesu Christi	295
2.2 Gottes Selbstvergegenwärtigung	297
2.3 Die Provokation des Kreuzes	300
2.4 Stellvertretende Versöhnung?	301
2.5 Konsequenzen für die Ethik	302
2.6 Die Begrenztheit soteriologischer Anthropozentrik	304
3. Die Wahrheitsfrage im christlich-islamischen Dialog	307
3.1 Die Vielfalt von Wahrheitsbegriffen	308
3.2 Die Problematik des an Satz Wahrheiten orientierten Wahrheitsbegriffs	312
3.3 Der an Existenz Wahrheit orientierte Wahrheitsbegriff	314
3.4 Satz- und Existenz Wahrheit im christlich-islamischen Dialog	320
3.5 Die Vermittlung von Wahrheitsgewissheit	322
4. Die Legitimität christlicher Mission im Zeitalter der Globalisierung	326
4.1 Obsolet gewordene Modelle der Begründung christlicher Missionstätigkeit	328
4.2 Mission in der Situation des Pluralismus	331
4.3 Christologisch orientierte Konzeptionen	333
4.4 Pneumatologische Ansätze	336
4.5 Der dreieine Gott und der missionarische Auftrag der Christenheit	338

E. Lernbereiter Glaube

1. Das Wesen des Christentums und die Ökumene der Kirchen	347
1.1 Wesen des Christentums statt Ökumene der Kirchen?	347
1.2 Wesen des Christentums in der Ökumene der Kirchen?	350

1.3 Ökumene auf dem Weg zu einer neuen Gestaltwerdung des Christentums	353
2. Feuerbach und die Mystik	357
2.1 »Mystische Phase« Feuerbachs oder: Feuerbach – ein »Mystiker«?	358
2.2 Feuerbachs Interpretation von »Mystik«	361
2.3 Die philosophische und theologische Bedeutung von Feuerbachs Mystik-Verständnis	370
3. Du, Gott, bist nur dir bekannt! Islamische Mystik im Urteil des evangelischen Erweckungstheologen August Tholuck	374
3.1 Philologie versus Theologie	375
3.2 Auseinandersetzung mit islamischer Mystik	378
3.3 Islamische Mystik und der evangelische Glaube	383

Anhang

Nachweise	397
Ergänzende Bibliographie 2005 bis 2010	399

Register

Bibelstellen	405
Namen	407
Begriffe	413